

Gewitterwarnung in Köln: Starkregen und Hitze treffen die Region

Der DWD warnt vor schweren Gewittern und Hagel in Köln sowie der Region. Starkregen und Sturmböen erwartet.

Aktuell gibt es eine alarmierende Wetterwarnung, die von Anliegen des Deutschen Wetterdienstes (DWD) ausgeht. Schwere Gewitter mit heftigem Starkregen und Hagel stehen bevor, und die betroffene Region reicht mittlerweile über das Rhein-Sieg-Gebiet, Bonn und Teile von Köln hinaus, da die Warnung nun für ganz Köln und die umliegenden Gebiete gilt. Die Warnungen sind eindeutig: Starkregen mit Niederschlagsmengen von 30 bis 40 Litern pro Quadratmeter pro Stunde, gepaart mit Sturmböen, die Geschwindigkeiten von etwa 70 km/h erreichen können, sind zu erwarten. Dies bedeutet nicht nur eine erhebliche Wasseransammlung, sondern auch potenzielle Gefahr durch umherfliegende Gegenstände aufgrund der starken Winde.

Die anfängliche Warnfrist bis heute nachmittag um 17:30 Uhr wurde mittlerweile auf 18:45 Uhr verlängert. Interessant ist, dass der DWD erst kürzlich auch vor extremer Hitze in Köln und weiten Teilen Nordrhein-Westfalens warnte. Die Hitzewarnung, die seit 11 Uhr bis 19 Uhr gilt, verweist darauf, dass die Temperaturen in der Region bereits seit zwei Tagen nahe an der 30-Grad-Marke kratzen und die nächtlichen Werte nicht unter 20 Grad fallen. Dies könnte für viele Menschen, insbesondere während des Tages, zu einer echten Belastung werden.

Besondere Hinweise zu Hitze und Unwetter

Besonders besorgniserregend ist die Kombination aus Hitze und drohenden Gewittern. Der DWD warnt, dass die Hitzebelastung gesundheitliche Probleme nach sich ziehen kann. Empfehlungen sind, die Hitze nach Möglichkeit zu meiden, genügend Flüssigkeit zu sich zu nehmen und die Innenräume kühl zu halten. Diese Vorgaben sind besonders wichtig, da viele Menschen durch die fortdauernde Wärme und den Druck auf die Luftqualität beeinträchtigt sein könnten.

Der DWD betont, dass das gesamte westliche Deutschland von dieser Warnung betroffen ist, einschließlich Baden-Württemberg und Teile des Ostens, wo ähnliche hohe Temperaturen erwartet werden. Der Wetterdienst macht deutlich, dass die Ursachen für diese Wetterextreme vor allem in einem Tiefdruckeinfluss und feucht-warmen Luftmassen liegen, die für die Region typisch sind.

Auswirkungen der Unwetterwarnung

Die Schwerpunkte der Unwetterwarnungen liegen derzeit verstärkt in den südlichen Regionen Deutschlands. Vom Raum Kaiserslautern über Heilbronn, Nürnberg bis nach Regensburg ist die Wahrscheinlichkeit für ungemütliches Wetter am höchsten. Hier sind die Gefahren besonders akut, da nicht nur starker Regen, sondern auch Windböen bis zu 50 km/h erwartet werden. Eine der unmittelbaren Gefahren sind Überflutungen, die in flachen Gebieten schnell zu Problemen führen können.

Für die kommenden Tage sind laut dem Wetterdienst erneut kräftige Gewitter und örtliche Unwetter wahrscheinlich, was die Situation weiter verschärft. Meteorologische Modelle zeigen jedoch, dass die Witterung in der zweiten Wochenhälfte noch unsicher ist, was die Vorhersage für Köln und Umgebung zusätzlich kompliziert.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de